

DJK-Kegler verlieren in Straubing

Straubing (rbm) Am dritten Spieltag der Landesliga Süd führte es die DJK Eichstätt zur zweiten Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing und mussten sich bei 5333:5436 klar geschlagen geben. Neben dem verletzungsbedingten Ausfall von Christian Buchner fehlte beim Auswärtsspiel auch Andreas Niefnecker, der durch den Kapitän der Zweiten, Gerhard Fischer, aufgefangen werden sollte. Vom Start weg kamen Christian Spiegel und Ferdinand Bleiziffer gegen Peter Sattich und Andreas Kattinger ins Hintertreffen und verloren Holz um Holz. Bleiziffer hielt gegen seinen Kontrahenten bei 892:904 den Schaden noch in Grenzen, jedoch Spiegel fand an diesem Tag keine Mittel seinem Gegenspieler zu folgen und hatte bei ungenügenden 833:926 klar das Nachsehen. Mit einem Minus von bereits 105 Holz betrat die Eichstätter Mittelachse mit Jürgen Frey und Aushilfe Gerhard Fischer gegen Hans-Jürgen Vörtl und Dalibor Majstorovic die Bahnen. Frey war jederzeit Herr der Lage und gewann bei guten 937:914 einige Hölzer zurück. Auf den Nebenbahnen kämpfte Fischer nicht nur gegen seine Nervosität, sondern wie auch die meisten Kegler, mit den sehr rutschigen Kugeln und blieb mit 807:894 weit unter seinen Möglichkeiten und seiner momentanen Form. Nach zwei Drittel war die Partie so gut wie entschieden, da der Rückstand mit 169 Holz auf fremden Bahnen schier unmöglich zu drehen war. Für Kapitän Michael Niefnecker und Stefan Spiegel galt es gegen Michael Bachl und Florian Hartl, den Schaden in Grenzen zu halten. Niefnecker explodierte von den ersten Kugeln an und brannte mit 505 ein regelrechtes Feuerwerk ab. Dem konnte sein Mitstreiter Spiegel nicht folgen, so dass die Sensation nicht mehr möglich war. Spiegel haderte ebenfalls mit dem Spielmaterial, vor allem im ersten Durchgang und beendete sein Spiel bei 889:923. Niefnecker hingegen zog sein Niveau bis zuletzt durch und erlegte den überragenden Tagesbestwert von 975:875. Obwohl die Domstädter sich im Abräumen gegen die Niederbayern bei 1723:1702 durchsetzten, mussten sie sich schlussendlich klar und auch verdient geschlagen geben. Nach der anstehenden Pause von einer Woche empfangen die Blau-Weißen im nächsten Spiel die Gäste aus Hofdorf und hierbei gilt es, den Rückschlag vergessen zu machen und wieder so engagiert und mit dem unbedingten Siegeswillen vom Saisonauftakt anzutreten. Positiv kommt hinzu, dass Kapitän Michael Niefnecker beim nächsten Heimspiel wahrscheinlich erstmals in dieser Saison auf den kompletten Kader zurückgreifen kann, da voraussichtlich Christian Buchner nach seiner Verletzung in das Landesliga-Team zurückstoßen kann.

Herren 2 übernimmt Tabellenführung

Mit dem 3. Sieg im 3. Spiel und Dank der in der Summe mehr gespielten Kegel übernimmt die Mannschaft von Kapitän Gerhard Fischer schon fast sensationell die Tabellenführung in der Bezirksliga B-Nord.

Zu Gast waren vergangenen Sonntag (29.09.2013) die Kegler vom TV Handfeste Ingolstadt I mit dem ehemaligen Bayernliga Spieler Christian Theil.

Noch mit dem Erfolgserlebnis der letzten Woche im Rücken ließ Mannschaftsführer „Sigi“ seine Männer unverändert auflaufen, ganz nach dem Motto: Never change a winning Team!

Auf die Startpaarung war, wie auch in den vergangenen Spielen, verlass. Micki konnte diesmal seine Stärke deutlich zeigen und agierte ruhig und besonnen. Er ließ dem Gästeakteur Klaus-Dieter Petrich keine Chance und somit standen mit 2 gleichwertigen Durchgängen sehr saubere 473 Holz an der Tafel, was +29 Holz bedeutete (Petrich 444). Niefecker ist durch nichts aus der Ruhe zu bringen und spielte schon wie letzte Woche souverän mit einer guten Leistung seinen Gegner diesmal regelrecht an die Wand. 436:380 lautete das Ergebnis gegen seinen Widersacher Gert Schuch und die „Guten“ wuchsen um weitere 56 Holz auf satte 85.

Daß es der Mittelachse noch ein wenig an „Ruhe“ fehlt, war in den nächsten Partien zu beobachten. Der routinierte Müller ließ keinen Zweifel aufkommen, wer der „Herr im Haus“ ist. Nach furiosem Beginn (235) ließ er in Durchgang 2 etwas Federn (215) und holte gegen den überforderten Nikolaus Lafleur (412) weitere 38 Holz auf Seiten der Domstädter. Spiegel agierte anfangs brillant, verlor leider den Faden und wurde von Robert Fugel regelrecht überrollt. Verantwortlich dafür waren zu viele Fehlwürfe und das Ergebnis von 402:488 Holz spricht eine deutliche Sprache. Da aber mittlerweile 123 Gute angesammelt waren, konnte der Verlust von 86 Holz leicht kompensiert werden.

Mit +37 betrat die mittlerweile sehr gut eingespielte Schlußpaarung, in Person von Kapitän Fischer und seinem Kameraden Niebler, die Bildfläche. Wie schon in der vergangenen Partie legten beide wieder los wie die Feuerwehr und ließen zu keinem Zeitpunkt Zweifel am Erfolg der DJK aufkommen. Vor allem bei Niebler stand die Klingel zeitweilen unter „Dauerstrom“, was sein hervorragendes Ergebnis auf die Vollen (345 !) begründet. Dazu mäßig geräumt mußte er sich mit insgesamt –dennoch sehr guten- 477 Holz zufrieden geben. Damit ließ er dem ehemaligen Kipfenberger Bayernligaspieler Christian Theil (459) keine Chance. Auf der anderen Seite spielte Fischer zwei ruhige und nahezu konstante Durchgänge (237/227), die allerdings aufgrund der hohen Fehlerzahl (9) höher hätten ausfallen müssen. Nichts desto Trotz hatte auch er seinen Gegner Gerhard Breckner mit 464:414 jederzeit im Griff und der Jubel nach der letzten Kugel war –angesichts des Gesamtergebnisses- riesengroß.

2702:2597 bedeuteten für die Domstädter nicht nur 2 Punkte, sondern auch die Tabellenführung.

Nun gilt es, diesen Wind Richtung Etting nicht aus den Segeln zu lassen, damit diese schwierige Aufgabe auf der nicht ganz leicht zu spielenden 2-Bahnen-Anlage des TSV mit Erfolg gelöst werden kann. Zumindest haben die Eichstätter einen Spieler an Bord, dem die Ettinger Bahnen liegen müssten.